

Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Neues Kniehebelventil
Nr. 3715**
(Patent angemeldet)

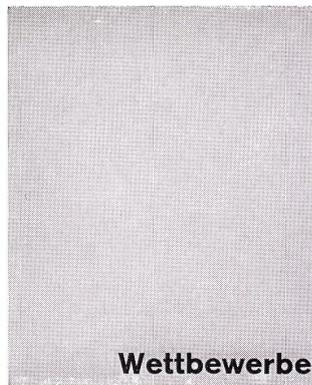
Dem Bedürfnis nach freier Abstellfläche auf dem Waschtisch Rechnung tragend, hat die KWC dieses Kniehebelventil entwickelt. Die einfache Form des Betätigungshebels ermöglicht, durch Verkürzen desselben, die Anpassung an jeden Waschtisch.

**Nouvelle vanne à levier actionné par le genou
No 3715**
(demande de brevet déposée)

C'est pour répondre au besoin d'une surface d'appui libre sur le lavabo que la KWC a créé cette vanne à levier actionné par le genou. La forme simple du levier de commande permet, en le raccourcissant, de l'adapter à tout lavabo.



**Aktiengesellschaft
Karrer, Weber & Cie., Unterkulm b/Aarau**
Armaturenfabrik-Metallgießerei
Telefon 064/38144



Wettbewerbe

Entschiedene Wettbewerbe

Stadtheater in Luxemburg

Internationaler Wettbewerb; Fachleute im Preisgericht: Professor J. Tschumi, Lausanne; Remondet, Paris; Le Mème, Paris; Moutschen, Lüttich; Oud, Holland; Hillebrecht, Hannover; Kallmorgen, Deutschland; Engels, Michels, Schmit, Schumacher, alle in Luxemburg. 28 Teilnehmer. Ergebnis:

1. Preis: Alain Bourbonnais, Paris. 2. Preis: François Mayer, Luxemburg; Jean Lammar, Luxemburg; Gérard Benoit, Paris. 3. Preis: Pierre Gilbert G. E. P., Luxemburg; Florian Vischer & Georges Weber, Basel. 4. Preis: Guillaume Gillet, Paris; René Maillet G. E. P., Luxemburg.

Die Entwürfe folgender fünf Verfassergruppen wurden angekauft: L. Knaff & J. Michels, Luxemburg, Mitarbeiter E. Gisel, Zürich; Professor G. Weber, Oberallmannshausen, Mitarbeiter K. Richter, H. W. Hämer, Dr. K. Weisse; L. Schmit & N. Schmit-Noesen, Luxemburg; Professor E. Eiermann und Mitarbeiter, Karlsruhe; B. Weber & R. Feltes, Luxemburg, Mitarbeiter Professor B. Spreng, München.

Infanteriekaserne in Aarau

Zweistufiger Projektwettbewerb unter den in den Kantonen Aargau und Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Architekten im Preisgericht: E. Boßhardt, Winterthur, H. Reinhard, Bern, Professor P. Waltenspühl, Zürich, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, und G. Sidler, Stadtbaumeister, Aarau; Ersatzmänner M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn und M. Meier, Vizedirektor der Eidgenössischen Baudirektion, Bern. Zur Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen der ersten Stufe stehen Fr. 28 000.- und für zwei bis drei Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Für den beschränkten Wettbewerb der zweiten Stufe gelangen Fr. 40 000.- zur Verteilung. Anforderungen: Situationsplan 1:1000, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:500, Modell 1:1000, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis 30. November schriftlich an das Kantonale Hochbauamt, Aarau, zu richten. Dasselbst können auch die Unterlagen gegen Hinterlegung von Fr. 50.- bezogen werden; Einreichungstermin 30. April 1960.

Projekt-Wettbewerb für eine Schulanlage mit Turnhalle am Battenberg in Biel

eröffnet vom Gemeinderat der Stadt Biel unter den in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren an der Aare, Neuveville, Courtelary und Moutier seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten. Die Wettbewerbs-Unterlagen liegen beim Hochbauamt Biel zur Einsicht auf und können gegen ein Depot von Fr. 40.- bei der Baudirektion Biel bezogen werden. Das Wettbewerbs-Programm allein kostet 1 Fr. Bei Posteingang auf Konto IVa 1 der Stadtkasse Biel, mit ausdrücklichem Ver-

merk «Wettbewerb Schulanlage Battenberg» werden die Unterlagen zugestellt. Termine: Fragestellung: 31. Dezember 1959; Projekteingabe: 29. April 1960.

Kantonschule auf dem Areal Rämibühl in Zürich

Projektwettbewerb unter den im Kanton Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Oktober 1958 niedergelassenen Architekten. Architekten im Preisgericht sind B. Witschi, Kantonsbaumeister, Zürich, Professor P. Waltenspühl, Genf, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, M. Ziegler, Zürich; Ersatzmann B. Giacometti, Zürich. Zur Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen Fr. 55 000.- zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:500, Grundriß und Schnitt eines Klassenzimmers 1:100, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragen sind bis 15. Dezember schriftlich an die Direktion der öffentlichen Bauten, Walchtor, zu richten. Ablieferung bis 25. April 1960 an die Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Walchtor, Zimmer 419, Zürich 1. Dasselbst können auch die Unterlagen gegen Hinterlegung von Franken 40.- bezogen werden.

Neuausgeschriebene Wettbewerbe

Bebauungsplan für Renens-Gare

Ideenwettbewerb, veranstaltet von der Gemeinde Renens. Teilnahmberechtigt sind Architekten und Ingenieure mit Hauptberufssitz im Kanton Waadt sowie Waadtländer ohne Rücksicht auf ihren Sitz, ferner Architektur- und Ingenieurstudenten der EPUL. Fachleute im Preisgericht sind: Pierre Quillet, Architekt, Lausanne, H. Robert von der Muhll, Architekt, Lausanne, Paul Bardet, Ing. CFF, Lausanne, Walter Schilling, Bauvorstand, Renens, Henri Nicollier, Polizeivorstand, Renens; Ersatzmann Paul Ferrini, Geometer, Lausanne. Preissumme Fr. 15 000.-. Für allfällige Ankäufe stehen Fr. 5000.- zur Verfügung. Einzuzureichen sind: Bebauungsplan 1:2000, Teilplan sowie die nötigen Schnitte 1:500. Die Unterlagen können bis am 10. November eingesehen werden beim Greffe municipal de Renens, täglich während der Bürostunden; dort können sie auch gegen Hinterlage von Fr. 40.- bezogen werden. Anfragen sind bis 20. November an die gleiche Adresse zu richten. Ablieferungstermin 10. März 1960.

Turnhallen- und Saalbau in Gersau

Beschränkter Projekt-Wettbewerb unter sechs Eingeladenen. Fachrichter im Preisgericht: Max Kopp, Zürich, alt Kantonsbaumeister H. Peter, Zürich, Moritz Räber, Luzern; Ersatzmann Ed. Renggli, Luzern. 1. Preis, Fr. 1200.-; Heinrich auf der Maur, Küßnacht am Rigi. 2. Preis, Fr. 800.-; Alberto Camenzind, Mitarbeiter Bruno Brocchi, Lugano. 3. Preis, Fr. 700.-; Gottfried Reinhard, Luzern. 4. Preis, Fr. 500.-; Meinrad Camenzind, Gersau. Zusätzliche Entschädigung Fr. 800.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Max Müller, Lachen. Zusätzliche Entschädigung Fr. 400.-; Walter Rigert, Bern. Ferner erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 600.-.

Oberstufenschulhaus in Dübendorf

16 Projekte sind rechtzeitig eingereicht worden. Ergebnis: 1. Preis, Fr. 3400.-, mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: F. Strohmeier, Dietlikon. 2. Preis, Fr. 2700.-; K. Pfister, Küsnacht. 3. Preis, Fr. 2400.-; E. Rügger, Zürich. 4. Preis, Fr. 2000.-; A. Dindo, Thalwil. 5. Preis, Fr. 1700.-; O. Bitterli, Zürich. 6. Preis, Fr. 1500.-; M. Höhn, Dübendorf. 7. Preis, Fr. 1300.-; W. Riemensberger, Dübendorf.

Neues Diktiergerät

PHILIPS



nur Fr. 480.-

plus Zubehör

Geringes Gewicht,
geeignet für Reise und Büro

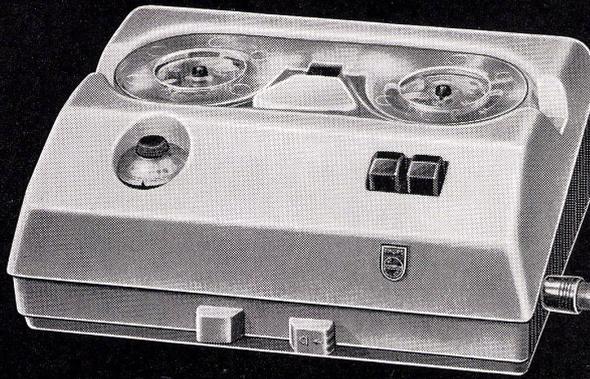
Gleicher Gerätetyp
für Chef und Sekretärin

Sehr klare Wiedergabe
durch normales Tonband

Tonbandspulen vereinigt
in Plexiglas-Kassette,
dadurch einfacher Bandwechsel

2 x 20 Min. Diktierzeit pro Kassette

Spielend leichte
Korrektur und Wiederholung



Waser

Gebietsvertretung für Zürich und die Ostschweiz
Vorführung und Verkauf Limmatquai 122 Telefon 24 46 03

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
15. Januar 1960	Primarschulhaus im «Kleinfeld»	Einwohnergemeinde Dulliken	Architekten, die seit dem 1. August 1959 in den Bezirken Olten und Gösigen niedergelassen oder heimatberechtigt sind	November 1959
29. Februar 1960	Kirche mit Pfarrhaus in Winterthur-Veltheim	Kirchenpflege Veltheim	Fachleute reformierter Konfession, die in Winterthur heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Jan. 1957 niedergelassen sind	November 1959
10. März 1960	Bebauung Renens-Gare	Gemeinde Renens	Fachleute, die im Kanton Waadt niedergelassen oder heimatberechtigt sind, ferner Arch.- und Ing.-Studenten der EPUL	Dezember 1959
31. März 1960	Erweiterungsbauten der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg	Stiftung für den Ausbau der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg	Siehe Seite XI 30	November 1959
25. April 1960	Kantonsschule auf dem Areal Rämibühl in Zürich	Direktion der öffentlichen Bauten	Architekten, die im Kanton Zürich heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Oktober 1958 niedergelassen sind	Dezember 1959
29. April 1960	Schulanlage mit Turnhalle am Battenberg in Biel	Gemeinderat der Stadt Biel	Architekten, die in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren a. d. Aare, Neuveville, Courtelary und Moutier seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Dezember 1959
30. April 1960	Infanteriekaserne in Aarau	Aargauische Baudirektion Aargauische Militärdirektion	Schweizer Architekten, die in den Kantonen Aargau und Solothurn heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	Dezember 1959



Montage- und Servicestellen:

Aarau, Aigle, Baden, Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Burgdorf, La Chaux-de-Fonds, Chur, Delémont, Fribourg, Genève, Glarus, Gstaad, Interlaken, Klosters, Langenthal, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, Neuchâtel, Olten, Rapperswil, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Sursee, Stans, St. Gallen, St. Moritz, Thun, Tramelan, Visp, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich

Ing. W. Oertli AG. Dübendorf